Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 11 (1917)

Heft: 5

Rubrik: Briefkasten ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thantnes on 0100

Ubertrag	Fr.	2486
Von Unbekannt (im Briefkasten)	"	3. —
Fr. Sch., Suhr	"	5.—
B. B. Solderhank	,,	5.—
wwe. w., Seengen	"	5.—
ver men Schingham		3. —
Fr. Fr., Brugg	"	5.—
Fr. Fr., Brugg	11	5. —
M. J., Leimbach	"	30. —
N Sch Schöftland	11	20. —
A. Sch., Schöftland G. Sp., Reckingen	**	
or a maistantohmansan	"	5. —
E. F., Meisterschwanden	11	10. —
Gemeinderat Rupperswil	**	20. —
2. 3., Hunzenschwil	"	2.—
Ungenannt, Winterthur	11	5. —
Fr. St., Lenzburg	"	2
	"	14.80
K. StB., Wargenthal K. StB., Murgenthal K. W., Rheinfelden	"	10. —
R. St.=V., Murgenthal	"	3. —
J. W., Rheinfelden	"	3.—
F. R., Aaran Dr. A. R., Kaiserstuhl		3. —
Dr. A. Raiserstuhl	"	5. —
B. M., Renweiler	"	2. —
Bank in Langnau	"	10
Durch Vermittlung von G. B.	"	10,
in Anfingen		8. —
in Zofingen	**	
OF B Durrach	"	10. —
Durch on or or	11	2. —
E. B., Zurzach Durch M. N., Neppenegg A. u. W. E., Zetwil	**	8. —
a. u. w. C., gegmii	"	5.—
or or outsite in the	"	200.—
Gabe aus Stammheim durch den		
Rirchenboten	"	1. —
Dr. M. M., Aaran	11	100
A. R., Rheinfelden	"	5. —
E. St., Zofingen	"	30. —
R. L., Schöftland	"	10.—
Pfarramt Mandach	. ,,	10.—
Aus Fenerthalen	"	20. —
Taubstummen gottesdienst kollekte	"	_0,
Luzerii		6. —
•	~"_	
Lotal	Fr.	3076.80
wofür herzlich gedankt wird.		
Zürich, den 2. April 1917.		
Der Zentralkassier des S. F. f. T.:		
De Descriptions of the		

exuses Briefkasten cososcoco

Dr. A. Isenschmid, Rechtsanwalt.

B. Sch. in B. dankend erhalten. Kommt in nächster Rummer! Gruß.

Bur Erflärung.

Herr Inspektor Heußer hat den Nachruf, den ich meiner verstorbenen einstigen Lehrerin Frl. Emilie Sprenger widmete, in einer Weise interpretiert,* die mich nötigt, folgendes zu erwidern:

So sehr es immer zu bedauern und zu beklagen ist, wenn tüchtige, bewährte Lehrkräfte, die sich auf dem Gebiete der Tanbstummenerziehung hervor= taten, diesen Beruf wieder quittieren, selbst dann, wenn eine erste Kraft am Anstalts= ruder steht, so bedauerlich war auch der Weg= zug der Frl. Sp., obschon der ausgezeichnete Inspektor Frese, der allezeit mein väterlicher Freund und Lehrer war, damals der Anstalt vorstand. Mit der Tatsache, daß die nunmehr Verstorbene ihr edles Leben in Männedorf auf einem anderen Gebiete in dienender Liebe fortsetzte, konnte "ihr Ritter" sich gleichwohl nur einigermaßen versöhnen, dieweil er eben in der Arbeit an den des Gehörs und der Sprache beraubten Unmündigen die höchste und edelste Hingebung einer frommen Seele er= blickte. Aus Vorstehendem erhellt zur Genüge, daß ich niemals einem im Gott ruhenden Toten habe zu nahe treten wollen. Meine Verehrung und Pietät gegenüber dem lieben Verstorbenen schließt solch verwersliches Gebahren von selbst aus, im übrigen Matth. 7, 1.

* Interpretieren = auslegen, erklären.

existas Anzeigen consers

Rur Beachtung. Emil Ungricht von Dietikon, 40-jährig, von Beruf Buchbinder, das neben Vagant und Bettler, verübt ehrverlegende Äußerungen über die beiden Unterzeichneten. Wir verzichten darauf, ihn gerichtlich dafür des straßen zu lassen, da seine mündlichen und schriftslichen Aeußerungen jedem besonnenen Menschen als blödes und unwahres Geschwäh erscheinen müssen. Wir bitten nur, wenn der Mann da oder dort in Kreisen von Taubstummen seine Schmähungen noch weiter zu verbreiten suchen surückzuweisen. Wer die Unterzeichneten ein wenig kennt, weiß schon, daß sie z. B. keine "herumreisenden Faulenzer" sind.

Pfarrer G. Weber in Zürich. Eugen Sutermeister in Vern.

Auch Ar. 2 (1. Februar 1917) ift uns auß= gegangen. Wer kann sie uns abgeben? E. S.